



begegnung

Katholische Kirchengemeinde

St. Mariä Heimsuchung

Nochen Gimborn Marienheide

03/2020

Ausgabe 205



Unsere Themen:

- KV
- Covid 19
- KaJuMa

Auf ein Wort: Gedanken zum Alltag in der Corona-Krise

Wie sieht der Alltag in einer Krisensituation aus? Was beschäftigt uns? Welche Dinge bringen uns zum Nachdenken, welche zum Beten und was lässt uns – trotz allem – auch mal schmunzeln? Ich teile ein paar Gedanken mit Ihnen, um Ihnen Mut zu machen, im Vertrauen auf Gott gut durch diese Krise zu kommen.

Von Sorgenfalten: Ich möchte sie zeitnehmen lassen an der Lilienpracht die sich überall auftut. Überall blühen diese wunderbaren Blumen und ich kann mich daran sattsehen und sie wahrnehmen. Die Farben machen mich sehr schwindelig. Ich habe das Gefühl als wollten sie uns helfen, uns mit ihrer Schönheit und Vielfalt vom Alltag abzulenken. Dank sei Gott, dass er im Frühling durch die Natur unsere Seele berührt und ihr dadurch gut tut. Ich bin dankbar für diese farbenfrohen Highlights gerade auch in den Corona-bedingten, manchmal auch traurigen Zeiten.

Sie sind nur Ablenkung von den Sorgen die wir haben. Für die Sorgen die wir uns um unsere Zukunft machen, um Gesundheit und Krankheit, das Einkommen, die Wirtschaft, unsere Kinder und Enkelkinder, unsere alten Eltern. Das alles setzt uns mächtig zu und lässt uns Gedanken machen. Wenn ich die Lilien anschau, zaubern sie mir mit ihrer verschwenderischen Schönheit ein Lächeln ins Gesicht. Wir sehen und lesen im Lukas Evangelium (Lk 12, 22-31) wie die Lilien auf der Wiese blühen. Sie mühen sich nicht ab. Jesus ermutigt uns „macht euch keine Sorgen“. Warum machst du dir Sorgen, schau die Lilien an? Das wirkt wie ein Impfstoff gegen Sorgen machen. Dass wir uns Sorgen machen, gehört zu unserer menschlichen Natur. Überall Sorgen über Sorgen.

Manche Sorgen sind hausgemacht und daran hat man selbst Schuld. Andere Sorgen brechen über uns ein und ein: erstens kann man nicht dafür, zweitens sich nicht dagegen wehren. Das ist das Grundproblem des Menschseins, um Entsorgung der Probleme.

Die Lilien sind Hoffnungszeichen gegen Sorgen und Jesus ist sehr provokativ. Sorgt nicht, sorgt euch weder um essen und trinken noch um euren Lebensunterhalt, was ihr anziehen werdet und wovon ihr reden werdet. Sorgt euch weder um Nahrung und noch Kleidung sagt er, macht euch nicht unnötig Sorgen, schaut die Lilien an. Was tun sie, dass sie so wunderschön sind? Nichts! Was können sie dafür? Nichts! Darum kümmert sich wohl ein anderer. Das spricht uns allen an und ist eine echte Herausforderung an unseren Glauben. Dass wir uns keine Sorgen machen müssen, sondern in guten und schlechten Zeiten an Gott glauben.



Ich freue mich sehr, liebe Gemeinde, Sie zu informieren, wie wir während der Corona-Zeit mit unserer Seelsorge in der Pfarrgemeinde zurecht gekommen sind. Bedanken möchte ich mich dafür ganz besonders bei all denen, die mitgeholfen und mitgewirkt haben, besonders die Mitglieder des KV's, PGRs und die vielen Ehrenämter. Wir haben in dieser schwierigen Zeit zusammengehalten. Zum Beispiel: Beim Markieren in den Kirchen, Ordnungsdienste, Ordnungsplan, beim Eintragen der Teilnehmerliste in den Kirchen etc.

Während der Corona-Zeit haben wir auch Angebote für mehrere Gottesdienste gemacht und die Gemeindemitglieder haben das wahrgenommen. Es ist überraschend, die Kirchenbesucher werden immer mehr.

Wir haben auch in diesem Jahr unsere jährliche Wallfahrtsoktav – Fest der Mariä Heimsuchung von 2. Juli bis 12. Juli gefeiert. Sie ist sehr gelungen mit der Hilfe von Vielen.

Während der Wallfahrtsoktav besuchten uns fast 765 Pilger aus der Umgebung und aus der Kirchengemeinde. Ich danke ihnen und wünsche vergelt's Gott.

Eine Kirchenbesucherin sagte zu mir persönlich: Die Zeit zu Hause genieße ich. Endlich kann man alles mal in Ruhe angehen. Kein Stress, sondern Harmonie und das tut auch der Seele gut. Ich denke viel an die erkrankten Menschen und die Not. Ich sehe aber auch die Solidarität, die zwischen den Menschen herrscht. Liebevoller Blicke, tröstende Worte, eine Frau, die für die Nachbarin (Risikopatientin) schon durch drei Läden gelaufen ist, um Toilettenpapier zu bekommen und jetzt in den vierten geht. (...)

Gehen wir weiter mit diesen positiven Eindruck, Gedanken im Leben und bleiben wir gesund und helfen anderen gesund zu bleiben.

Pfarrer Pater Joseph Rayappa smm

Ihr Seelsorgerteam

Pfarrer Pater Joseph Rayappa smm.
Pater Manickam Rayappan smm.
Pater Francis Antony smm.

Das Virus und die unsichtbare Gefahr:

Völlig unerwartet brach die Corona-Krise über die ganze Welt herein. Schon jetzt ist abzusehen, dass das Virus die Gesellschaft verändert hat und weiter verändern wird. Doch was bedeutet das für die Kirche? Was bedeutet es für jeden Menschen, für uns Christen?

Zunächst dachten viele, man kann es als eine besondere Form der Fastenzeit annehmen. Wahrscheinlich haben viele Menschen in Not und Quarantäne zurückgefunden zu priesterlosen Formen der Frömmigkeit, zu Hausgottesdiensten am Küchentisch. Es gibt immer noch Erkrankte an diesem unheimlichen Virus, viele Menschen starben und werden leider noch sterben. Denken wir an unsere Nachbarländer und jetzt an Brasilien, Indien, Bangladesh.... !

Was bedeutet die Frage nach GOTT in unserem Leben? Bisher setzten wir praktisch fast alle voraus, dass Gott großzügig sein muss. Jetzt hat uns die Corona-Krise brutal aus dem Schlaf der Sicherheit gerüttelt. In diesem Zusammenhang müssen wir den Kurs neu ausrichten auf GOTT und die Mitmenschen.

Wir dürfen das Gebet für die Erkrankten, die Pfleger und Ärzte nicht vernachlässigen. Wir sollen auch die Heilige Corona, die unter Anderem für Seuchen zuständig ist, um ihre Fürsprache und Hilfe anflehen.

In diesem Sinne wünscht Ihnen der Pfarrgemeinderat
BLEIBEN SIE GESUND !!!

Noch ein Anliegen haben wir (PGR):

Ein riesengroßes DANKESCHÖN, Vergelt's Gott an unsere drei Patres! Sie haben für uns alle gebetet, mit gebangt und Kranke besucht. Sie waren genauso traurig wie die Firmlinge und Kommunionkinder, dass alles verschoben werden musste.

Aber ein Lichtblick ist in Sicht; die Firmung konnte schon nachgeholt werden und die Erstkommunion soll am 04.10.2020 gefeiert werden. Wir freuen uns schon mit den Kommunionkindern und ihren Familien.

Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Amtsniederlegung

Zu unserem großen Bedauern legten zwei Mitglieder des Kirchenvorstandes ihre Ämter nieder.

Meinungsverschiedenheiten und private Gründe führten zu diesem Entschluss.

Herr Martin Weiß, 34 Jahre im Kirchenvorstand, hat verantwortungsbewusst diese, zum Teil, Zeit raubende Aufgabe wie selbstverständlich und mit Freude erfüllt.

Herr Paul Eck war 25 Jahre Kommunionhelfer und 11 Jahre im Kirchenvorstand. Auch er hat seine zuständigen Aufgaben bestens erfüllt. Beide Herren waren im Bauausschuss tätig.

Im Namen aller Pfarrmitglieder und des Pfarrgemeinderates spreche ich unseren Dank aus.

Ihr habt Großartiges geleistet.

Vergelt's Gott Euch Beiden, Martin und Paul!

Für den PGR
A. v. Fürstenberg

Der Kirchenvorstand berichtet...

Liebe Gemeinde,



Sie haben sicher bereits in den letzten Tagen und Wochen erfahren, dass Martin Weiß und Paul Eck ihr Mandat im Kirchenvorstand aus privaten Gründen und Meinungsverschiedenheiten niedergelegt haben.



Martin Weiß war den Kirchengemeinden Gimborn und Marienheide mit insgesamt fast 34 Jahren in der Erledigung ihrer Aufgaben behilflich. Paul Eck war in Marienheide fast 11 Jahre ein verlässlicher Partner. Was zeichnet die beiden aus?

An dir Martin schätzen wir besonders, wie du die Aufgabe als Geschäftsführender Vorsitzender, als 1. stellvertretender Vorsitzender und als Leiter des Bauausschusses wahrgenommen hast. Deine Erfahrung und Leidenschaft als ehemaliger Vollblut-Unternehmer mit nahezu unerschöpflichem Ideenreichtum hast du in das Ehrenamt Kirchenvorstand zu Gunsten der Kirchengemeinde eingebracht. Wir haben sehr großen Respekt vor dieser Leistung, welche oftmals den zeitlichen Einsatz im Ehrenamt arg strapazierte.

Zum 01. Januar 2010 erfolgte die Neugründung der Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung. Es war für die „Marienheider“ eine Selbstverständlichkeit, den „Gimbornern“ und somit dir den 1. stellvertretenden Vorsitzenden anzutragen und anzuvertrauen. Mit Weitsicht und großer Antriebskraft hast du dich in den Dienst dieser neuen Aufgabe gestellt. Deine Führung war eindeutig und dein Anspruch hoch. Auch der zweimalige Wechsel der leitenden Pfarrer in unserer Pfarrgemeinde wurden maßgeblich von dir begleitet.

Einen großen Teil deiner Lebenszeit hast du der Pfarrgemeinde selbstlos zur Verfügung gestellt. Es war dir ein Herzensanliegen. Das gebührt Respekt und Dank.

In den letzten Jahren hast du die notwendige Sanierung unserer historischen Wallfahrtskirche begleitet und wirst das auch zu Ende bringen. Diese Zusage ist eine großzügige Geste und Entlastung für den Kirchenvorstand. Dieses Mammutprojekt hast du gemeinsam mit Paul Eck im Bauausschuss gestemmt. Man sagt immer:

„Jeder starke Mann braucht eine starke Frau“. Das ist sicher auch bei dir so. Aber im Bauausschuss war Paul Eck ein verlässlicher Anker für dich.

An Paul haben wir schätzen gelernt, das er in vielfältiger Weise der Pfarrgemeinde im Gemeindeleben oder in den Gremien gedient hat. Dies im Kirchenchor und im Kirchenvorstand. Nicht nur Jahre sondern Jahrzehnte lassen sich hier aneinander reihen. Paul Eck ist ein anpackender, hilfsbereiter Mensch, der die Pfarrgemeinde auch mit seinen Fähigkeiten als Hausmeister in der Vakanz unterstützt hat. Die Hilfsbereitschaft und die Zuverlässigkeit schätzen wir an dir besonders, lieber Paul.

Also, lieber Martin, lieber Paul! Wir sind sehr dankbar, dass wir mit euch gemeinsam arbeiten durften.

Für den Kirchenvorstand
Joachim Stötzel

Sanierung der Wallfahrtskirche

Wir warten seit Juli 2019 auf die Baugenehmigung für die „Dachsanierung“
Seit 10 Monaten Baustopp.

Liebe Gemeinde

Ich möchte Ihnen einen Überblick zum aktuellen Stand der Sanierung der Wallfahrtskirche geben.

Das Erzbistum Köln hat unseren Bauantrag vom Juli 2019 zur Dachsanierung bis heute nicht genehmigt.

Im Juli 2020 wurde uns versprochen, dass der Antrag in der nächsten Sitzung des Vermögensrates des Erzbistums Köln im August 2020 beraten und genehmigt wird.

Bis heute liegt uns keine Genehmigung vor. Wir lassen nicht locker und fragen weiterhin im Generalvikariat des Erzbistums nach dem Stand der Dinge an. Uns sind bis heute keine Gründe genannt worden die zu dieser langen Verzögerung führten!

Nach der Baugenehmigung und Zusage der Kostenübernahme durch das Erzbistum Köln können wir mit der Umsetzung zeitnah beginnen. Alle vorbereitenden Arbeiten unsererseits sind erledigt.

Die Gewerke Zimmerarbeiten Dachstuhl, Dachdecker und Klempnerarbeiten sowie Blitzschutz wurden ausgeschrieben. Die Angebote wurden bewertet und Vergabegespräche mit den Anbietern im Mai 2020 geführt.

Die Gesamtkosten der Dachsanierung belaufen sich auf ca. 1.050.000 €

Bauabschnitt 3 „Innensanierung“

Wie in der Begegnung 01/2020 berichtet, planen wir zeitgleich zum Bauabschnitt 1+2 die Innensanierung der Wallfahrtskirche.

Die letzte größere Sanierung des Kircheninnenraums war im Jahr 1954-1955 und 1966-1969.

Nach einem Brand in der Wallfahrtskirche sind 1998/1999 unter der Leitung von Pater Bergers u.a. die Wände und das Gewölbe renoviert worden.

Unser Architekt Herr Peter Wirsing wurde von der Hauptabteilung Bau im SB des Erzbistums Köln beauftragt eine Entwurfsplanung mit Kostenberechnung abzugeben.

- * Putz im unteren Bereich der Kirche bis auf einer Höhe von ca. 3-4 Meter erneuern.
- * Innenanstrich im unteren neu verputzten Bereich.
- * Reinigung sämtlicher Wände, Decken, Säulen, Ornamente, Wand/Deckenmalereien und Fenstermaßwerke im Trockenreinigungsverfahren (Wish-Up)
- * Stark verschlissene Bodenplatten austauschen.
- * Grundreinigung der barocken Altäre, des Chorgestühls, Beichtstühle und der Bänke.
- * Erneuerung und Modernisierung der 30 Jahre alten Heizung inkl. Ertüchtigung der Heißluftkanäle.
- * Reinigung, Überarbeitung und Wiederaufbau der Orgel.
- * Rollstuhlgeeigneter seitlicher Nebeneingang

Sanierung der Wallfahrtskirche

Das Ergebnis der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung liegt vor. Auf Grund des heutigen Planungsstandes werden Gesamtkosten in Höhe von ca. 910.000 € erwartet.

Mitte August 2020 wurde der Antrag auf Erlaubnis zur Innensanierung der Wallfahrtskirche entsprechend dem Denkmalschutzgesetz bei der Unteren Denkmalbehörde der Gemeindeverwaltung Marienheide gestellt.

Das Denkmalamt der Gemeinde Marienheide teilte uns mit, dass aufgrund der kunst- und kulturhistorischen Bedeutsamkeit des Bauwerks eine intensive Prüfung durch das Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Herrn Dr. Thiel, für die geplante Sanierungsmaßnahme notwendig ist.

Die Maßnahmen im Innenraum der Wallfahrtskirche müssen konservatorisch von den Amtswerkstätten des LVR-Amtes für Denkmalpflege begleitet werden. Neben der reichen liturgischen Barockausstattung sind nach Angabe des Denkmalamts an den Wänden und im Gewölbe weitere verdeckte Gemälde und Fresken zu erwarten.

Es sind weitere Gespräche und Abstimmungen vor Ort mit den entsprechenden Abteilungen des Denkmalamtes und der Hauptabteilung Bau im Generalvikariat zu führen um die Erlaubnis zur Innensanierung der Wallfahrtskirche von der Unteren Denkmalbehörde Marienheide zu bekommen.

Nach Vorlage der Denkmalrechtlichen Erlaubnis, stellt der KV den Antrag zur Vollkostenplanung beim Erzbistum Köln. Wir hoffen, dass der Vermögensrat des Erzbistums Köln unseren Antrag zeitnah genehmigt und dann im nächsten Schritt die Baugenehmigung erteilt. Nach der Baugenehmigung werden wir dann zügig mit der Innensanierung der Wallfahrtskirche in 2021 beginnen.

Aus heutiger Sicht wird die Gesamtsanierung unserer Wallfahrtskirche noch bis weit ins Jahr 2021 dauern. Unser Ziel, die Wallfahrtsoktav in 2021 wieder in der neu erstrahlten und sanierten Wallfahrtskirche zu feiern, ist auf Grund des Baustopps seit 10 Monaten nicht mehr realistisch.

Martin Weiß
Beauftragter des Kirchenvorstands



**Der Kirchturm
der Wallfahrtskirche ist
renovierungsbedürftig.**

**Aus Sicherheitsgründen
läutet daher nur eine
der drei Kirchenglocken.**

Neue Leitung für die Generaldelegation der Montfortaner in Deutschland

Am 10. August 2020 hat Pater Luiz Augusto STEFANI, S.M.M, Superior General, gemeinsam mit seinem Rat wie folgt gewählt:



Pater Gerd-Willi BERGERS, S.M.M
als Superior von der General- Delegation der Montfortaner in Deutschland
für eine Amtszeit von drei Jahren.

Mit in den Rat gewählt wurden:



Pater Francis Xavier ANTONY, S.M.M



Bruder Johannes BOSSMANN, S.M.M

Das Mandat mit der neuen Leitung ist gültig ab 01. September 2020

Werdegang von Pater Gerd-Willi Bergers smm.

Werdegang von Pater Gerd-Willi Bergers smm.

Geboren in Neuerburg: 08.04.1944
 Erstes Gelübde: 08.09.1966
 Ewiges Gelübde: 08.09.1971
 Priesterweihe: 19.09.1971

Sein Werdegang nach der Priesterweihe:

- * 1971 – 1972 Nach seiner Priesterweihe war er in einer Pfarrei der Diözese Trier als Kaplan tätig.
- * 1972 – 1974 Studium in München Katechismus und Homiletik.
- * 1974 – 1977 Regens im Priesterseminar in Rheydt.
- * 1977 – 1980 Kaplan in Marienheide.
- * 1980 – 2012 Pfarrer in Marienheide zugleich war er Ökonom und Superior in der Kommunität.
- * 2012 – 2014 Im Ruhestand hat er als Assistent des leitenden Pfarrers in Bad Godesberg geholfen.
- * 2014 – 2019 Subsidiär in einer Pfarrei in Düsseldorf.

Aktuell:

- * 2019 offiziell entpflichtet (Ruhestand).
- * Obwohl er in Ruhestand ist, ist er immer noch aktiv als Subsidiär in Köln.
- * Außerdem steht er dem Kloster in Marienheide immer unterstützend zur Seite, wenn sie Hilfe brauchen.

19.08.2020 wurde er zum Superior der General-Delegation der Montfortaner in Deutschland gewählt.

Firmvorbereitung



Im Herbst 2019 war es wieder einmal so weit, die neue Firmungsgruppe hatte ihren Kennenlerntag mit anschließendem Eröffnungsgottesdienst zum Beginn der Firmungsvorbereitungszeit. An diesem Tag hatten wir im Pfarrheim mit viel Engagement Spiele, Infos und weitere gemeinsame Events vorbereitet, an denen die Firmlinge auch mit großer Begeisterung teilnahmen und sich als Gruppe kennenlernten.

Im weiteren Verlauf der Firmungsvorbereitung haben wir uns noch an 2 Power-Days getroffen um die Bedeutung des Sakramentes der Firmung zu erläutern, auch an unserem gemeinsamen Wochenende gelang uns eine gute Mischung aus Spaß, Spiel, Informationen, aber auch Zeit für Ruhe und Besinnung auf den Glauben.

Wir besuchten in Gummersbach den Night-Fever-Gottesdienst und hatten zwei soziale Projekte zur Auswahl, SKJ/Caritas und Vorbereitung und Durchführung des „Indischen Dinners“ für unseren Verein „Neues Leben für indische Kinder“. Beide Projekte wurden sehr gut angenommen, insbesondere beim Indischen Dinner waren die Firmlinge von 13 Uhr bis fast 23 Uhr begeistert bei der Sache: bei der Essensvorbereitung, Service und sogar auch beim Aufräumen!

Nach unserer Beichtwanderung am 29.02.2020 bei gutem Wetter mit unseren drei Patres hatten wir mit anschließendem Pizza-Essen im Kreuzgang und Probe der Firmungsmesse, einen guten Abschluss der Firmungsvorbereitung;

Aber dann kam Corona und die eigentlich für den 6. März 2020 geplante Firmung musste ausfallen.

Dabei haben wir uns alle so auf die Firmung gefreut! Statt dessen mussten wir uns im Gesundheitsamt testen lassen, dies war sehr unangenehm, doch danach waren alle froh, dass bei allen Firmlingen, bei allen Patres und Katecheten der Test negativ war. Doch nun hieß es leider: Warten! Denn die Firmung wurde aufgrund der Tests und der darauffolgend verordneten Quarantäne abgesagt. Es gab in der Gruppe viele Diskussionen, doch leider konnten wir, obwohl alle gesund waren, die Firmung erst im August nachholen.



Es war eine lange Zeit, bis alle Regeln zum Infektionsschutz auch erstellt und auch bei uns umgesetzt wurden. So war es dann während der Firmungsmesse erlaubt, nur 4 weitere Personen mitzubringen und in großen Abständen in den Bänken zu sitzen.

Dennoch war es mit dem Weihbischof Ansgar Puff eine sehr schöne Firmungsfeier, die in zwei Gruppen am 16. und 18. August 2020 zelebriert wurde.

Das Firmungsvorbereitungsteam
und Pater Manickam

Von Bewohnern für Bewohner des Caritas Seniorenzentrums

Maienzeit – oh, wie schön.

Aber leider ist es in diesem Jahr coronabedingt hier im Seniorenzentrum still und einsam um uns geworden.

Da überlegten wir, was wir tun könnten um diese Corona Zeit für alle angenehmer zu gestalten.

Uns fehlte die begegnende Liebe Gottes und des Priesters, die uns sonst aufmuntern.

Wir beschlossen, eine Reihe von Andachten von Bewohnern für Bewohner in unserer Kapelle zu halten.



Um möglichst viele Menschen anzusprechen, arbeiteten wir nicht nur mit Wortbeiträgen und Musik, sondern auch mit Bildern und Schriftzügen, die das jeweilige Thema anschaulich verdeutlichten

Als Themen wählten wir beispielsweise

„**Maria Friedenskönigin**“, „**Heiliger Geist**“ und „**Die Barmherzigkeit Gottes**“.

Das Thema „**Maria Friedenskönigin**“ bezogen wir nicht nur auf die Nöte im Seniorenzentrum, sondern auf die in der ganzen Welt. Wir stellten das Gnadenbild Marias mit den Zusätzen „Heil der Kranken“, „Zuflucht der Sünder“ und „Bitte für uns“ auf.

Zum Thema „**Heiliger Geist**“ wählten wir hingegen nur Texte, Lieder und Gebete aus.

„**Die Barmherzigkeit Gottes**“ spiegelte sich in der Geschichte um Schwester Faustina wieder, die von Jesus aufgefordert wird, ein Bild von ihm zu malen, so wie sie ihn sieht. Während der Andacht wurde dieses Bild erklärt und mit der Unterschrift „Jesus, ich vertraue auf dich“ ausgestellt.

Viele Bewohner des Hauses nahmen an den Andachten teil, waren positiv beeindruckt und freuten sich über die geistlichen Impulse in einer für alle schwierigen Zeit. Deshalb haben wir beschlossen, im Rosenkranzmonat Oktober und in der Vorweihnachtszeit erneut Andachten von Bewohnern für Bewohner anzubieten und freuen uns schon auf die Vorbereitung.

Ursula Kühr und Angela Möhlenkamp

Bosbach Emilia, Gelpestr. 52, 51647 Gummersbach

Feß Louis Leonard, An der Baumschule 8, 51709 Marienheide

Gerlach Marlon, Kreuzgartenweg 7, 51709 Marienheide

Hachenberg Amy Summer, Mozartstr. 14, 58540 Meinerzhagen

Hachenberg Dominik, Mozartstr. 14, 58540 Meinerzhagen

Huster Aaron, Erlinghagener Straße 50, 51709 Marienheide

Kaiser Hope Eyleen, Am Wüllenberg 1a, 51709 Marienheide

Kriegeskotte Jonas, Ortsstraße 4a, 51709 Marienheide

Kriegeskotte Paul, Ortsstraße 4a, 51709 Marienheide

Lehnen Vincent, Eickenstraße 45, 51709 Marienheide

Loose, Nico, Gelpestr. 23a, 51647 Gummersbach-Niedergelpe

Meckel Mia, Obernhagen 9, 51709 Marienheide

Meyer Lea Sophie, Scharder Straße 16, 51709 Marienheide

Morgenroth Thorben Pascal, Hangstraße 6, 51709 Marienheide

Niedzwiedz Cara, Schemmer Straße 35, 51709 Marienheide

Nowicka Julia, Auf den Steinen 1, 51709 Marienheide

Pereira da Silva Linda, Auf der Hau 10, 51709 Marienheide

Polancec Luana, Eberg 24, 51709 Marienheide

Rieger Tom, Am Kolmichsiefen 8, 51647 Gummersbach-Niedergelpe

Ruhe Mika, Scharder Straße 33, 51709 Marienheide

Rustemeier Ben, Zum Höltchen 5, 51709 Marienheide

Schauenburg Tom, Espenweg 5a,
51647 Gummersbach-Berghausen

Schmidt Ida Milaya, vorm Hülsen 31, 51709 Marienheide

Marienheide / Gimborn

en Covid 19 am 04.10.2020

Schröder Lena, Winterscheid.4, 51709 Marienheide**Schwarzbach Finn**, Dorfstraße 6, 51709 Marienheide**Schwarzbach Kira**, Dorfstraße 6, 51709 Marienheide**Schwarzbach Lara**, Dorfstraße 6, 51709 Marienheide**Schwarzbach Melina**, Dorfstraße 6, 51709 Marienheide**Tschernich Sarina**, Zur Dicken Linde 13, 51709 Marienheide**Vollmann Paul**, An den Leyen 21, 51709 Marienheide**vom Hofe Maja**, Hauerbergstraße 5, 51709 Marienheide**Wedemeyer Leni**, Dorfstraße 31, 51709 Marienheide**Weleda Yen**, Hauptstraße 135a, 51709 Marienheide**Woeste Moritz**, Kapellenweg 14, 51709 Marienheide

Kolpingsfamilie Marienheide



Die Corona-Pandemie hat auch die Kolpingwelt schwer getroffen, und so lag die Arbeit in unserer Kolpingsfamilie schon seit langem brach.

Die für den Monat März 2020 geplante Reise zum Kaiserstuhl und alle weiteren vorgesehenen Veranstaltungen für das Jahr 2020 konnten nicht durchgeführt werden, sodass die sozialen Kontakte dadurch doch etwas zurückgingen.

Am 23. Juli verbrachte die Kolpingsfamilie jedoch einen schönen Nachmittag. Präses Pater Manickam feierte um 15.00 Uhr mit der KF in der Montfortkirche eine heilige Messe, an der 33 Kolpingschwestern und -brüder teilnahmen. Anschließend trafen sich viele – nach Anmeldung und natürlich unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen – im Café Schmidt zu einer Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen.

Falls es das Infektionsgeschehen zulässt, möchten wir Ende September/Anfang Oktober wieder eine nachmittägliche gemeinsame heilige Messe begehen und anschließend im Café Schmidt einkehren. Die genauen Informationen dazu erfolgen zeitnah per E-Mail oder telefonisch.

Eine Rückkehr zum früheren Alltag ist noch nicht in Sicht, und die wegen Corona beschlossenen Einschränkungen werden das Kolpingfamilien-Leben sicherlich noch eine längere Zeit prägen.

Die ausgefallenen Programmpunkte werden, soweit es möglich ist, im nächsten Jahr nachgeholt.

Ein herzliches „Treu-Kolping“ - auch in Corona Zeiten
Christa Vollberg



Weiberfastnachtssitzung 2021

Wegen der Corona-Pandemie ist abzusehen, dass wir 2021 keine Weiberfastnachtssitzung durchführen werden, da die Gefahr für Gäste und Akteure zu groß wäre. Die Besetzung der Halle mit weniger Personen würde dazu führen, dass die anfallenden Kosten nicht gedeckt werden können. Auch umfangreiche Vorbereitungen, wie Planung und Probenarbeit, wären vergeblich. Daher hat das Team des katholischen Karnevalsvereins (KKV) beschlossen, auf eine Veranstaltung an Weiberfastnacht 2021 zu verzichten.

Aufgeschoben heißt ja nicht aufgehoben, und so hoffen wir in 2022 eine Weiberfastnachtssitzung feiern zu können. Hoffentlich bleibt ihr uns treu und kommt dann wieder so zahlreich wie in den vergangenen Jahren. Bis dahin alles Gute, bleibt gesund und bewahrt euch eure gute Laune und euren Humor.

Mit Alaaf und Heilau euer Team vom KKV Marienheide!

Trotz Corona - Pandemie

Unterstützungsmöglichkeiten durch die Ökumenische Hospiz-Gruppe Marienheide

Die Ökumenische Hospiz-Gruppe Marienheide hält ihre Angebote zur ambulanten Hospizbegleitung und zur Trauerbegleitung, entsprechend den behördlichen Vorgaben, auch in dieser Ausnahmesituation, weiter aufrecht.

Erfreulicherweise können wir nach den Lockerungen nun auch wieder die persönliche Beratung und Begleitung aufnehmen.

Sie können uns in unserem Büro aufsuchen oder wir kommen zu einem Gespräch zu Ihnen nach Hause.

In den sehr wichtigen Fragen zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmachten stehen wir Ihnen auch gerne hilfreich zu Seite. Vereinbaren Sie mit unserer Koordinatorin einen Beratungstermin.

Die Corona-Krise erschwert im Moment das Leben vieler Menschen, ganz besonders aber, wenn man einen geliebten Angehörigen verloren hat. Viele Möglichkeiten der Wertschätzung des/der Verstorbenen und im Umgang mit der eigenen Trauer fallen weg oder finden nur noch eingeschränkt statt.

Unsere ehrenamtlichen, speziell ausgebildeten Trauerbegleiter*innen sind auch in diesen Zeiten für Sie da. Scheuen Sie sich nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen, wenn:

*Sie sich von einem lieben Menschen nicht gebührend verabschieden konnten und nicht wissen, wohin mit den Gefühlen
Sie das Gespräch mit Gleichgesinnten beim regelmäßigen Trauerfrühstück suchen
Sie einfach jemanden brauchen, der Ihnen zuhört
Sie meinen, die Welt um sie herum bricht gerade zusammen
Sie das Bedürfnis nach Trauerbegleitung und Hilfestellung im Gespräch haben*

Für Fragen oder Möglichkeiten der Hilfestellung, auch in dieser Corona-Zeit, hilft Ihnen gerne unsere Koordinatorin weiter.

Kontaktieren Sie unser Büro per Telefon oder E-Mail.

Tel.: (0 22 64) 28 62 23

Mobil: (0 17 0) 63 62 90 1

E-Mail: marienheide@igsl-hospiz.de



Vorstellung unserer Verwaltungsleitung Frau Gollan



Seit 01.01.2020 arbeitet Frau Gollan aus Gummersbach in unserer Kirchengemeinde als Verwaltungsleitung.

Sie ist 50 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder
Sie ist gelernte Arzthelferin, hat eine Weiterbildung zur Personalfachfrau und zur staatlich geprüften Betriebswirtin
Sie kommt aus dem Bereich der Rendantur Oberberg und bringt daher viel Fachwissen rund um die kirchliche Verwaltung mit
Ihr Büro ist im jetzigen Besprechungsraum des Pfarrbüros integriert

Aufgaben der Verwaltungsleitung:

Leitung des Personals,
Übernahme der Trägeraufgabe im Bereich KITA (hier auch Wirtschaftsplanung Budgetsteuerung und Jahresabschluss),
Leitung des Pfarrbüros,
Vor- und Nachbereitung von Sitzungen des KV, sowie die Teilnahme an den Sitzungen- die die Aufgaben der VL betreffen,
Schaffung von effizienten Strukturen und Prozessen in der Verwaltung des Seelsorgebereich und die Koordination von Verwaltungsaufgaben.

Wir freuen uns und sind glücklich, dass Frau Gollan sich so schnell bei uns eingelebt hat. Sie ist inzwischen schon ein wichtiger Teil unseres Teams.

Wir wünschen ihr alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen

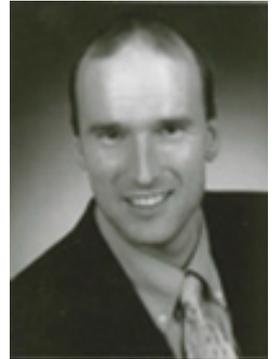
Gereon Schmitz, neuer Küster in Marienheide.

Meine Geschichte:

Meine Erlebnisse von der Jugendgruppe und dem Jugendchor in Marienheide, über den Kirchenchor und die Glory-Singers, haben mich so positiv geprägt, dass ich auch heute noch gerne davon erzähle.

Nach vielen Jahren, die mich beruflich in verschiedene Richtungen haben wachsen lassen, widme ich mich nun mit Leidenschaft meiner „Berufung!“

Die täglich neuen Aufgaben, meine neuen Pflichten, aber auch die Gespräche mit den Geistlichen und den Menschen aus der Gemeinde, stärken mich in meiner Entscheidung, mich als Küster zu engagieren.



Der Weg ist das Ziel! Nach meiner Lehre zum Betriebsschlosser, kam ich über Umwegen zur Polizei und wurde schlussendlich Personalleiter. Immer war ich hochmotiviert bei der Sache und fühlte mich gut bei dem, was ich tat.

Aber erst jetzt fühlt es sich richtig für mich an.

Ich möchte unsere Gemeinde und das, was um uns herum geschieht, aktiv mitgestalten. Wir müssen nicht die großen Dinge bewegen, jeder einzelne sollte die Möglichkeit nutzen, kleine Steine aus dem Weg zu räumen, die Familienmitglieder oder Nachbarn ins Straucheln bringen könnten. Dafür reicht manchmal schon ein Gespräch und dafür bin ich offen.

Nur einem Menschen der spricht, dem kann geholfen werden und für diese Menschen möchte ich Ansprechpartner sein und ein offenes Ohr haben, denn auch das macht Gemeinde wie auch Kirche aus.

In meinen ersten Tagen als Küster in Marienheide bin ich so positiv und freundlich aufgenommen worden, dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bei Ihnen und allen Geistlichen bedanken!

Gereon Schmitz

Wir brauchen Ihre Mithilfe, liebe Kirchenbesucher!

In den letzten Wochen und Monaten mussten wir immer wieder feststellen, dass Diebstähle und Plünderungen an unseren Opferstöcken stattfanden. Es wurden Schlösser zerstört und mit gezielten Techniken Geldscheine aus den Opferstöcken gestohlen. Dieses Geld benötigt die Kirchengemeinde zur Erfüllung ihrer seelsorgeischen Aufgaben.

Wir bitten Sie daher, Augen und Ohren offen zu halten, wenn Sie im Kirchenraum Verdächtiges beobachten. Bitte wenden Sie sich umgehend an das Pfarrbüro.

Vielen Dank

Joachim Stötzel
Ausschuss Finanzen

Ferienfreizeit der KaJuMa 2020

Zauberschule in Fliegeneichen statt auf Römö

Lange Zeit haben wir gehofft, dass wir doch noch als gesamte Gruppe nach Dänemark reisen können, aber die Corona-Pandemie und ihre Regeln ließen es leider nicht zu!

Also haben wir kurzfristig den Pfadfinderzeltplatz in Fliegeneichen gebucht und eine Freizeitwoche mit Tagesprogramm von 9.00 -21.00 Uhr angeboten.

32 Kinder und Jugendliche, Pater Francis und die 9 Betreuer verbrachten dort eine Woche unter dem Motto „Harry Potter“. Der Zeltplatz wurde als Zauberschule umgestaltet.

Bei herrlichem Wetter fanden jeden Tag verschiedene Veranstaltungen statt. Neben kreativen Workshops wie dem Basteln der Hausbanner, von Zauberstäben und Kräutergärten, der Herstellung von Survival-Armbändern und dem Brauen von Zaubert Getränken fanden auch viele Gemeinschaftsspiele, eine Rallye um die Neyetalsperre und ein Badenachmittag an der Bever statt.

Höhepunkt der sportlichen Aktivitäten war das Quiddich-Turnier.

Unser Jugendseelsorger Pastor Berger reiste für einen besonderen Gottesdienst an und zog alle in seinen Bann.

Am letzten Abend durften alle gemeinsam dort übernachtet, teilweise in offenen Zelten oder unter freiem Himmel. Es war eine tolle Zeit für Kinder und Leiter.



Sanierung Ehrenmal auf dem alten Friedhof in Marienheide

Der Kirchenvorstand plante nach dem Ableben der Montfortaner Patres Halmes, Backwinkel und Vater analog zu den bestehenden Bronzeplatten neue zu beschaffen. Umfangreiche und langwierige Recherchen führten nicht zum Erfolg. Vergleichbare Bronzeplatten, die in das bestehende Gesamtbild gepasst hätten, wären Einzelstücke und für die Gemeinde nicht bezahlbar gewesen.

Im Februar 2020 wurden sämtliche Bronzeplatten am Ehrenmal der verstorbenen Priester und Patres in der Nacht gestohlen. Die Diebe und das Diebesgut konnte von der Polizei leider nicht ermittelt werden.

Nach Beratung entschied der Kirchenvorstand das Ehrenmal zu sanieren und neue Gedenktafel anzuschaffen.

Gemeinsam mit der Firma Steinmetz Schmidt wurde das Gesamtkonzept der beiden Grauwacke Platten geplant. Die Grauwacke Platten wurden von der Firma Steinmetz Schmidt in einem Steinbruch in Lindlar bestellt, beschriftet und befestigt.

Des Weiteren wurden Teile der Bruchsteinmauer neu befestigt und komplett gereinigt.

Die Firma Jan Bondke bekam den Auftrag das Kreuz und die PAX Buchstaben zu entrostern und zu lackieren.

Die Sanierung des Ehrenmals auf dem alten Friedhof in Marienheide ist abgeschlossen. Unser Dank gilt den beiden Marienheider Handwerksbetrieben für ihre hervorragende handwerkliche Arbeit.

Das Ehrenmal auf dem alten Friedhof, zum Gedenken an unsere Verstorbenen Seelsorger in Marienheide, erstrahlt jetzt wieder im neuen Glanz.

Martin Weiß
Beauftragter des Kirchenvorstands



20 Termine

Fr.	02.10.	16--21:00 Uhr	Messdiener/innen Grillabend im Pfarrheim
So.	04.10.	10:00 Uhr	Erstkommunion in der Montfortkirche
Sa.	17.10.	16:30 Uhr	Patrozinium in Nochen
Mi.	28.10.	11:15 Uhr	Flurgottesdienst in der Kita „Arche“
Do.	29.10.	16:30 Uhr	Mitgliederversammlung SKFM, anschl. 18.00 Uhr hl. Messe in der Montfortkirche
Sa.	31.10.	18.00 Uhr	Mitgliederversammlung Hubertuskapelle im Pfarrheim
Sa.	31.10.	17-19:30 Uhr	Weihnachtsbuchausstellung in der
So.	01.11.	09-13:00 Uhr	Borromäusbücherei
So.	08.11.	11:30 Uhr	Hubertusfest in Winkel, mit Tiersegnung
Do.	12.11.	19:00 Uhr	FG Nochen: Vortrag: Tradition der Adventzeit, Referent; Michael Hensel im Pfarrsaal Nochen Anm. bei Ellen Mildner Tel.: 02263/951477
So.	15.11.	10:00 Uhr	Andacht zum Volkstrauertag in Kempershöhe
So.	15.11.	11:30 Uhr	Andacht zum Volkstrauertag am Denkmal Ellberg
Mi.	18.11.	11:00 Uhr	Ökumenisches Totengedenken Im Seniorenzentrum
Mi.	18.11.	19:30Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der ev. Kirche Müllenbach
So.	22.11.	10:30 Uhr	Jugendmesse in der Montfortkirche mit dem Dekanats Jugendseelsorger Pfarrer Stefan Berger

Ökumenische
Hospizgruppe

marienheide@igsl-hospiz.de
Di.- Do. 9:30 - 12:30 Uhr und nach Vereinbarung
Hauptstr. 48, 51709 Marienheide, Tel. 02264/286223

KaJuMa- kids
kfd

1. Montag/Monat von 16:00-18:00 Uhr im Pfarrheim
1. Mittwoch/Monat, nach der Frauenmesse,
Frühstück/Treffen im Borromäushaus

Kirchenchor M'heide
Arche Chor
SKJ

jeden Dienstag, 20:00 Uhr im Pfarrheim
alle 2 Wochen, 20:00 Uhr in der KiTa Arche
1 mal im Monat samstags 10:30 - 11:30 Uhr
Gruppentreffen zum Spielen im Seniorenheim

Kotthausen

3. Donnerstag/Monat, 15:00 Uhr "Kotthausener Treff"
Gruppenheim

Anbetung

jeden 1. Freitag/Monat, 19:45 Uhr - 20:45 Uhr in der
Montfortkirche

Rastplatz-
esperanza

jeden Dienstag 10:00 - 12:30 Uhr im Netzwerk Heilteich

Beichtgelegenheit

jeden Samstag, Montfortkirche, 16:00-17:00 Uhr



Das Sakrament der Taufe empfangen:

- 19.07. Tassilo Art Egon
Edward Freiherr von
Fürstenberg
02.08. Leven Joshua Martin
18.06. Emma Lorenz
23.08. Maxim Bese
06.09. Thilo Simmerl



Den Bund fürs Leben schlossen:

- 14.05. Leon Delec (Pilaz) &
Carmelite Diaz Canda
08.08. Benjamin Stötzel &
Laura Franziska
Blechmann
14.08. Sara Braun -& Christian
Priesmeier
12.09. Christoph Stötzel &
Ramona Walther

Silberhochzeit

- 27.05. Paul & Adriana Hetzl
05.09. Kornelia & Christoph
Köser

Diamantene Hochzeit

- 18.07. Günter & Annemie
Canisius

Gnadenhochzeit

- 26.06. Josef & Margarete
Bonczek



Im Herrn verstorben:

- 12.03. Josef Schäfer 94 J.
17.03. MariaJohanna
Jaborek 81 J.
24.03. Heinz Riepert 82J.
01.04. Rüdiger Schmidt 53J.
01.04. UrsulaJakubowski 86J.
20.04. Adolf Hermann
Fröhlich78 J.
29.04. Anita Goller 92 J.
10.05. Erwin Hütt 73 J.
11.05. Anna Niemann 89 J.
14.05. Hildegard Wand 94 J.
18.05. Francesco Gaetano
Cavallo 59 J.
18.05. Rosemarie Weißenberg 92 J.
04.06. Anneliese Wolf 93 J.
12.06. Paul Schösser 82 J.
17.06. Michael Buchinger 34 J.
22.06. Hildegard Sülzer 93 J.
31.08. Robert Anton Krämer 85 J.
01.08. Heinrich
Lichtinghagen 67 J.
03.08. Bernhard Aloysius
Schmelter 66 J.
10.08. Margarete Maria Gebauer
100 J.
13.08. Elfie Weisker 63 J.
02.09. Gereon Beckmann 74 J.
03.09. Karl-Josef Heuser 89 J.
04.09. Werner Wegfahrt 76 J.
07.09. Irmengard Kamp 83 J.
07.09. Gertrud Wanzeck 81 J.

Eine Welt Laden

Informationen aus dem Eine Welt Laden



Ab dem 4. Oktober 2020 wollen wir
sonntags von 9.30 bis 12 Uhr
wieder unsere fair gehandelten Produkte zum Kauf anbieten.
(wenn die Lage es erlaubt, aktuelle Daten sind in der Mitteilung)
Bitte unterstützen sie uns durch ihren Einkauf bei uns.

Bitte kommen sie **einzelnd und mit Mund- Naseschutz** ins Borromäushaus.
Das Kaffeetrinken findet bis auf weiteres nicht statt !!

Vielen Dank
Das Eine Welt Laden Team



Unsere Patres bieten die Möglichkeit der Krankenkommunion zu Hause an. Bitte melden Sie alte und kranke Personen in Ihren Familien und Nachbarschaft, die die HL. Kommunion empfangen möchten bei den Priestern oder im Pfarrbüro!

*Bild: Factum/ADPln:
Pfarrbriefservice.de*

Aufruf:



Welche Gruppierung oder Privatpersonen haben Lust die Gestaltung der Krippe in unserer Montfortkirche zu übernehmen?
Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro

Hinweis:

Personen, die **keine** Bekanntgabe ihres Geburtstages, Trauungen & Ehejubilaren in der wöchentlich erscheinenden Mitteilung wünschen, melden sich bitte im Pfarrbüro!!!



Jeden Montag & Freitag im Oktober feiern wir eine Rosenkranzandacht um 19:00 Uhr in der Montfortkirche

Öffnungszeiten des Pfarrbüro

<i>Montag</i>	09.00 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Dienstag</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>Mittwoch</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Donnerstag</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>Freitag</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Anliegen nur zu den oben genannten Öffnungszeiten entgegennehmen können.

Telefonisch ist das Pfarrbüro (**02264/200900**) nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar.

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die Telefon Nr. **0157-583 94724** an

So erreichen Sie unser Seelsorgerteam:

Pfarrer Pater Joseph Rayappa smm.	Tel.: 02264/200 90 55
Pater Manickam Rayappan smm.	Tel.: 02264/200 90 15
Pater Francis Antony smm	Tel.: 02264/200 90 25

Öffnungszeiten der Caritas Kleiderkammer Marienheide:

<i>Dienstags:</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Nur Anlieferung
<i>Mittwochs:</i>	09:00 Uhr bis 11:00 Uhr	Nur Anlieferung
<i>Donnerstags:</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Verkauf und Anlieferung



Wir benötigen laufend Gebrauchtkleidung u. Textilien aller Art sowie saubere u. gut erhaltene Schuhe.

Sie finden uns in den Kellerräumen des kath. Pfarrheims am Klosterparkplatz. Der Eingang befindet sich hinter dem Gebäude. Bitte benutzen Sie den Fußweg zwischen Terrasse und Parkanlage auf der rechten Seite vom Hauptgebäude. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken für Ihre Hilfe.

Öffnungszeiten der Borromäusbücherei:

Sonntags:	09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstags:	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwochs:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstags:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

köb bv.

Telefonnummer während der Öffnungszeiten: 02264/2000770

Die Mitarbeiter der Bücherei freuen sich auf Ihren Besuch!

Wechsel bei der Caritas Leitung



Herr Peter Weber Heck hat die Leitung der Caritas abgegeben. Für sein langjähriges Engagement wurde Herr Heck von Dunja Kühr - Honemann und Pater Joseph gedankt.

Das neue **Leitungsteam** der Caritas:

Manfred Huster
Georg Lichtinghagen
Anton Mainusch
Bärbel Schöneborn

Ein ausführlicher Bericht wird in der nächsten begegnung erscheinen.

Advents Caritassammlung



Liebe Gemeindemitglieder

Auch wir Caritasmitarbeiter und Helfer müssen in diesem Jahr leider unsere Arbeit wegen der Corona Pandemie anders gestalten.

Die alljährliche Adventssammlung, die Sie in den letzten Jahren, durch Ihre großzügigen Spenden immer toll unterstützt haben, muss leider entfallen.

Es wird keine Haussammlung für die Caritas geben, da wir die Gesundheit der Sammlerinnen und Sammler, aber auch Ihre Gesundheit nicht gefährden wollen.

Aus diesem Grund bitten wir herzlich um eine Spende per Überweisung. Denn wenn wir die bedürftigen Menschen hier in Marienheide weiter unterstützen wollen, sind wir dringend auch auf Ihre Hilfe angewiesen.

Kontodaten:

Caritas Marienheide

Volksbank in Südwestfalen

IBAN:79 4476 1534 1512 600 100

Ich bedanke mich ganz herzlich im Namen aller Mitstreiter
Bärbel Schöneborn für das Vorstandsteam der Caritas

Alles schon mal da gewesen



blogspot.com

Immer schon gab es Krisen, Naturkatastrophen, Seuchen, Kriege und schwere Krankheiten. Und jetzt eine Corona-Pandemie.

Durch Corona haben wir einiges gelernt, wie auch Don Camillo schon damals in seiner Predigt zur Hochwasserkrise gesagt hat. Er erinnert uns daran das Zusammenhalt, ob Feind oder Freund in der Not die einstige vernünftige Lösung ist. Auch wenn wir uns nicht alle um den Altar versammeln können, werden wir diese Krise nur gemeinsam überstehen. Jeder wird auf seine Weise mit Gottes Hilfe kämpfen.

Nach einer Krise (bei Don Camillo war es Hochwasser), wie jetzt Corona, folgt ein Neubeginn. Die Blumen blühen wieder und auch wird die Sonne für uns weiter scheinen. Vieles, was uns früher geärgert hat, wird nun wieder herbei gesehnt. So sprach Don Camillo als er in der Kirche ganz allein Messe gefeiert und das Gebet der Hoffnung für alle in Not gesprochen hat.

Auch heute ist es so, das diese Krankheit uns zugesetzt hat. Fehlt uns nicht eine liebevolle Umarmung, ein Händedruck oder ein Besuch bei Menschen die wir lange nicht sehen konnten? Uns bleiben Telefonate, ein Zulächeln unter der Maske und Gespräche auf Abstand. Wir vermissen die Gemeinschaft und die Nähe miteinander, wir brauchen uns gegenseitig. Dabei spielt unsere Herkunft, unsere Hautfarbe und unser Vermögen keine Rolle.

So können wir uns nur dem Film „Don Camillos Predigt in der Hochwasserkrise“ anschließen.

Auch für uns in der Corona Krise wird das Gebet der Hoffnung helfen und die Sonne wieder scheinen. Nur gemeinsam sind wir stark!

Nach Gedanken Klaus Siemerkus

KaJuMa -Kids in Corona Zeiten

Wir – das Team der KaJuMa Kids – wollten auch in Corona Zeiten eine kleine Anregung für unsere Kinder bieten.

So kam uns die Idee mit dem Geocaching– hierbei werden kleine Gegenstände (Caches) versteckt, die mit Hilfe eines GPS-Programms im Handy und von Koordinaten gefunden werden müssen.

Die Kinder und Ihre Familien bekamen eine Nachricht, dass wir 5 Caches versteckt haben – Startpunkt war das Pfarrheim.

Als kleine Gegenstände haben wir eine Dose für Bonbons und Überraschungseierröhren genommen. Die 1. Dose versteckten wir vor dem Pfarrheim an einem Buchsbaum – darin befanden sich die Koordinaten für das nächste „Überschungssei“ – diese verstecken wir vor der Pfarrkirche in einem Blumenbeet – unter einem Stein.....es sollte ja eine Suche sein.

Nachdem diese gefunden war, führte die Suche in Richtung Bockelburg – hier durften wir vor dem Haus der Familie Bringheli ein Versteck platzieren – vielen Dank dafür.

Sobald diese gefunden war, führte der Weg weiter zum Bauhof – zu einer kleinen Tüte an einem Weidenzaun, die mit Luchsäugen zu finden war.

Weiter führten die Koordinaten zu einem Baum/Brückengeländer oberhalb der Eisenbahnschienen.

Im Wald haben wir uns ein Spiel für die Kinder ausgedacht – die Aufgabe war es, auf einem markierten Stein stehend, 5 x mit dem Zapfen einen Baum zu treffen und zwar einen Kreis, der auf den Stamm gemalt war.

Hier haben wir die Teilnehmer um ein Foto gebeten, damit wir auch eine Rückmeldung bekamen, da wir die Tour nicht begleitet hatten. Dies hat wunderbar geklappt!

Die letzte Koordinate führte hinter ein Wetterhaus auf der Bockelsburg, dort haben wir einen kleinen „Schatz“ vergraben, aus diesem konnte sich jedes teilnehmende Kind eine Tüte mit Kleinigkeiten als Belohnung herausnehmen.

Wir hoffen, es hat allen „Mitspielern“ Freude gemacht die Koordinaten zu suchen (je nach Gerät war es ein wenig knifflig) und zu finden.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für die zahlreichen Rückmeldungen. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht von Euch Fotos und Kommentare zu erhalten und wir haben uns sehr gefreut ,dass so viele Familien den Catch gegangen sind!

Euer KaJuMa –Kids Team

Marie-Theres Toelstede, Ella Lehrmann, Maria Sülz,
Birgit Schnepfer ,Kathrin Bächler

KaJuMa -Kids beim Geochaching



Abschied nehmen fällt nicht leicht....

Liebe Kinder, Eltern und Gemeindemitglieder!

Nach ca. 10 Jahren heißt es jetzt für uns als aktuelles KaJuMa-Kids-Team Abschied nehmen, was uns nicht leicht fällt.

Leider haben wir nach mehreren Aufrufen und persönlichen Ansprachen bis jetzt keine Nachfolger finden können.

Aus diesem Grunde findet unser letztes Treffen zum Abschied am Montag, 28.09.20, um 17.30 Uhr im Pfarrheim statt.

Wir wünschen uns, dass sich vielleicht doch noch Nachfolger finden, damit diese Gruppe weiter bestehen bleiben kann oder vielleicht mit den kommenden Kommunionfeiern erneut ins Leben gerufen wird.

Es grüßt Euch herzlich das KaJuMa-Kids-Team

Versteckte Geochaching KaJuMa Kids

